

Fritz von Uhde, *Bayrische Trommler* (1883)

Kurzbeschreibung

Dieses Gemälde Fritz von Uhdes (1848–1911), auch unter dem Titel *Trommelübung* bekannt, war eine der ersten naturalistischen Szenen des Künstlers. Uhde wuchs im Königreich Sachsen auf, wo sein Vater eine gehobene Beamtenstelle in der evangelischen Kirchenhierarchie bekleidete. In den Jahren nach Erscheinen dieses Werkes wurde Uhde als Maler umstrittener Szenen aus dem Leben Christi bekannt, darunter *Lasset die Kindlein zu mir kommen* (1884) und *Abendmahl* (1886). Uhde hatte zehn Jahre als Offizier beim sächsischen Garde Reiter Regiment gedient, bevor er sich der Malerei widmete, daher wusste er einiges über das Alltagsleben in der Armee. Doch Bayerische Trommler stieß auf eine strenge Rezeption seitens zeitgenössischer konservativer Kunstkritiker, die monierten, dass die Soldaten, die in zerknitterten blauen Uniformen auf unordentlichem Boden standen, in zwanglosen statt gestellten Haltungen dargestellt wurden. Betrachter fühlten sich auch beleidigt durch die karge und trostlose Komposition, der ihrer Ansicht nach jede Art von zentralem Schwerpunkt, Humor oder didaktischer Botschaft fehlte.

Quelle



Quelle: Fritz von Uhde, *Bayrische Trommler*. Ölgemälde (1883). Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Inv. Nr. 2416A. Foto: Elke Estel/ Hans Peter Klut.

Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden/ Elke Estel/ Hans Peter Klut

Empfohlene Zitation: Fritz von Uhde, Bayrische Trommler (1883), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:image-1316>> [30.04.2024].